



Western Washington University/ Bellingham, USA

Cedrik

Humanwissenschaften und Theologie – MAPP – 5. Fachsemester

15.09.2021 – 15.12. 2021

Western Wahsington Bellingham University

16142 Studierende

Super schöner Campus und Umgebung

Ich war dort durch Zufall, da das Zauchner Stipenium mich hin brachte. Aber jetzt weiß ich, wie offefn, progressiv und herzlich die Studierendenschaft ist. Politisch eher links und anders als viele Teile der Usa. Jede:r ist willkommen. Außerdem ist die Stadt klein und ruhig, hat aber auch andererseits alles, was man (auch im Nachtleben) braucht.

Bellingham, USA

Es ist superschön. Vom Campus aus sind überall Berge und das Meer zu sehen. Viele verschiedene Wanderwege, schöne Orte zum Verweilen am Wasser, ein langer Steg am Hafen entlang, Parks... Die Natur ist wirklich unfassbar. 1,5 Stunden entfernt ist der berühmte Mount Baker mit vielen weiteren Trails. Und darüber hinaus kennen die locals noch viele andere schöne Stellen. Gleichzeitig ist mensch schnell in Canada (Vancouver ist eine Stunde entfernt), in Seattle (1,5 Stunden) und vielen anderen größeren Städten, wo immer was los ist.



Organisation

Ankunft: Wir wurden unkompliziert in B'ham abgeholt. Es gab viele Orientierungs- und Willkommensveranstaltungen für das IEP und internationale Studierende insgesamt.

Unterkunft: Sie war Teil des Stipendiums. Fast alle international Studierenden haben am Gleichen Ort geowhnt mit vielen US-AmerikanerInnen. Es ist normal, sich das Zimmer mit (mindestens) einer weiteren Person zu teilen. Unser Apartment war groß mit eigener Küche und Balkon.



Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Es war keine Voraussetzung für das Zauchner Stipendium. Allerdings haben wir viel Werbung für Auslandsaufenthalte und unsere Uni gemacht, indem wir mit unseren FreundInnen darüber gesprochen haben.



Kultur

Wir haben viel über indigene
Bevölkerungen im Unterricht gesprochen.
Ansonsten ist es in den USA kein so
großes Thema leider. Krankenversorgung
und die Kosten fürs Studium sind
schwierig zu verstehen.



Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- An der WWU gibt es viele Menschen, die Dich kennen lernen wollen. Gehe offen auf sie zu und dann hast du eine tolle Zeit!



Das Leben danach...

Ich möchte zurück in die USA zum Arbeiten. Nicht dauerhaft, aber für eine befristete Zeit. Ich möchte auch in andere Länder reisen und dort mit Menschen sprechen. “Nur” Urlaub mit den eigenen Landsleuten in anderen Ländern zu machen, reicht mir glaube ich nicht mehr aus,

Anything else?

Ich habe an den ersten Wochenenden nicht so viel erlebt, weil ich noch nicht viele Leute kannte und ich mich nicht traute, die Leute, die ich kannte, anzusprechen. Ich wollte nicht “nerven”. Es hat mich etwas deprimiert. Jetzt am Ende weiß ich aber: Ich konnte alle nerven, so viel ich wollte. Und auch wenn es langsamer als gedacht angelaufen ist, habe ich unfassbar viel erlebt. Es ist auch okay, beim Auslandsaufenthalt mal einen “ganz normalen” Tag zu haben, an dem nicht irgendetwas verrücktes passiert.

